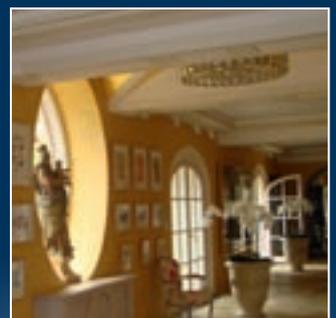
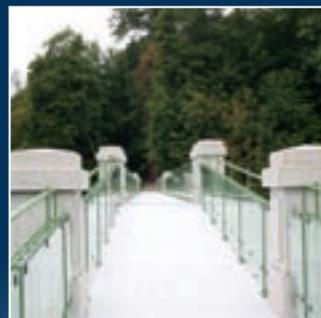
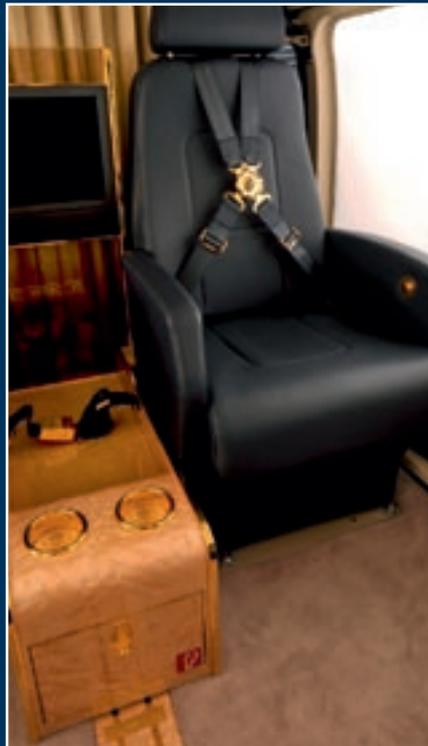


Oberösterreichische Handwerkspreise 2010



Bauen – Wohnen – Einrichten

Der 1. Preis

Haider Baugesellschaft m.b.H. Sanierung Schloss Tannbach in Gutau



Der 3-geschossige Bau, der in seinem Kern aus dem 16. Jahrhundert stammt und im 19. Jahrhundert seine jetzige Form erhielt, war dem Verfall preisgegeben. Im Jahr 2007 ging das Schloss Tannbach in den Privatbesitz von Herrn Johannes Weissengruber über, der unter den Auflagen des Bundesdenkmalamtes begann, die edle Bausubstanz zu renovieren. Die große Liebe zum Detail sowie der erhebliche finanzielle Aufwand ist in der Adaptierung der Dachlandschaft zu erkennen.

Die Firma Haider Baugesellschaft m.b.H. aus St. Oswald bei Freistadt wurde mit

der Generalsanierung der Dachkonstruktion sowie der fach- und denkmalschutzgerechten Erneuerung des Hauptturmes sowie der vier an den Ecken situierten Zwiebeltürme beauftragt.

Die feingliedrigen Konstruktionen und der Anspruch an hohes handwerkliches Können ließen Gewerke entstehen, die den Originalen in nichts nachstehen. Die gut durchdachten und handwerklich einwandfrei hergestellten Turmkonstruktionen wurden vor ihrer Montage von einem Spenglereibetrieb zu ebener Erde



Die OÖ Handwerkspreise 2010

Bereits zum 21. Mal werden heuer die OÖ Handwerkspreise vergeben. Seit dem Jahr 1990 werden damit jährlich von der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer OÖ mit Unterstützung des Wirtschaftsressorts des Landes Oberösterreich und der Raiffeisenlandesbank OÖ herausragende handwerkliche Leistungen der OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe ausgezeichnet.

Dieser Wettbewerb erfreut sich auch im 21. Jahr seines Bestehens großer Beliebtheit, was die hohe Anzahl der eingereichten Projekte beweist.

Neben der Auszeichnung dieser herausragenden handwerklichen Leistungen soll mit den OÖ Handwerkspreisen auch die Schönheit und Wirtschaftlichkeit von Renovierungs- und Revitalisierungslösungen aufgezeigt und gleichzeitig auch das breite Dienstleistungsangebot, das die OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe tagtäglich in meisterlicher Qualität erbringen, ins öffentliche Rampenlicht gerückt werden.

Eine Fachjury hat auch heuer die mehr als 40 eingereichten Projekte besichtigt, bewertet und ist nach eingehender Diskussion zu einem einstimmigen Ergebnis gelangt.

An die Preisträger wurden heuer insgesamt 20.000 Euro an Preisgeldern vergeben, die zu gleichen Teilen vom Wirtschaftsressort des Landes OÖ und der Raiffeisenlandesbank OÖ zur Verfügung gestellt werden.

Der Erstplatzierte erhielt 8.000 Euro, Platz 2 ist mit 5.000 Euro und Platz 3 mit 3.000 Euro dotiert. Darüber hinaus wurden an die Anerkennungspreise jeweils 1.000 Euro an Preisgeldern vergeben.

Die Initiatoren der OÖ Handwerkspreise bedanken sich bei allen Einreichern und gratulieren den Preisträgern zu ihren großartigen Leistungen.



OÖ Handwerkskunst schafft lebenswerte Städte und Dörfer

Mit dem oö. Handwerkspreis werden außerordentliche handwerkliche Leistungen ausgezeichnet, die in ihrer höchsten Qualität nicht nur historische Bausubstanz erhalten, sondern auch den Brückenschlag zu den gegenwärtigen Anforderungen schaffen. Gerade dieser Spagat zwischen Tradition und Moderne macht unsere Städte und Dörfer so lebenswert. Die Ortszentren sind die Gesichter unseres Landes.

Damit diese Identität unserer Dörfer und Städte bewahrt werden kann, ist das Können unserer Handwerksbetriebe in Oberösterreich unabdingbar. Der Handwerkspreis steht daher nicht nur für die Qualität von Produkten aus oberösterreichischen Betrieben. Diese Auszeichnung steht insbesondere auch für die Qualität der Meister- und Lehrlingsausbildung. Der Handwerkspreis ist ein beeindruckendes Zeugnis für die hohe Qualität und Leistungsfähigkeit der heimischen Unternehmen und Ausdruck für die regionale Stärke, an der unsere Handwerksbetriebe mit ihren tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen maßgeblichen Anteil haben. Das große handwerkliche Können bei Restaurierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen hilft, die Identität unserer Dörfer und Städte zu erhalten. Für junge und flexible Handwerkerinnen und Handwerker bieten sich dabei neue Chancen und Möglichkeiten.


KommR Viktor Sigl
Wirtschaftslandesrat

Oberösterreichische Handwerkspreise 2010



fertig verlebt und anschließend am Bauwerk versetzt. Dabei wurde traditionelle Handwerkskunst mit heute üblichen Methoden verbunden.

Mit derselben Liebe zum Detail wurden die Räume im Dachbereich gestaltet, wobei die Dachkonstruktion in weiten Teilen sichtbar blieb. Die Anschlüsse der Gipskartonplatten wurden mit aufwendigen Details derart gestaltet, dass eine weitgehend rissfreie Anbindung an das Gewerk auf Dauer gegeben sein wird.



Das Schloss wird in Kürze in neuem Glanz stolz die Mühlviertler Landschaft bereichern.



Der 2. Preis

Lederwaren Winklmayr GmbH Hubschrauberausstattung Helibras



Personen, die einen Hubschrauber der Fa. Eurocopter ihr Eigen nennen können, bewegen sich auf der Strasse mit Automobilen wie Rolls Royce, Maybach, Bentley und Co. Nachdem der Wert eines derartigen Fluggerätes etwa 6 Mio. Euro beträgt, müssen die Ausstattungen der Hubschraubercockpits den gleichen Qualitätsstandards entsprechen, wenn nicht sogar noch höherwertiger sein.

Die Fa. Lederwaren Winklmayr GmbH aus Wels hat sich auf die Herstellung

derartiger Ausstattungen spezialisiert und ist weltweit eines von nur drei Unternehmen, das den hohen Anforderungen einer solchen Flugzeugausstattung entspricht.

In reiner Handarbeit müssen die Lederteile millimetergenau zugeschnitten werden, die Kanten geschärft und derart eingeschlagen werden, dass an der Oberfläche nicht die geringste Faltenbildung oder ein Abdruck sichtbar werden. Dazu ist es erforderlich, dass die



Handwerk ist Spiegelbild von Innovationskraft und Leistungsfähigkeit

Die Raiffeisenbankengruppe OÖ zählt zu den wichtigsten Impulsgebern im Bundesland und ist mit 451 Bankplätzen fest in den Gemeinden und Städten verankert. Bereits mehr als 926.000 Kunden vertrauen auf die stärkste regionale Bankengruppe Österreichs.

Auch für die Unternehmen setzt die Raiffeisenbankengruppe OÖ ihre Gestaltungskraft ein. Jeder zweite Klein- und Mittelbetrieb arbeitet mit uns zusammen. Diese Unternehmen sind das starke Rückgrat unserer Wirtschaft. Sie sichern Arbeitsplätze, leisten wertvolle Beiträge zu den Exporterfolgen unseres Landes, sind wesentlich für eine nachhaltige Entwicklung und unverzichtbar für die Sicherung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Gemeinsam mit ihnen realisiert die Raiffeisenbankengruppe OÖ Chancen und innovative Leistungen in Österreich und bei erfolgreichen Aktivitäten auf neuen Märkten.

Die OÖ Handwerkspreise sind ein Spiegelbild für die Leistungsfähigkeit der oberösterreichischen Handwerksbetriebe, die Tradition und Innovation verbinden. Diese Betriebe zeigen, dass traditionelles Handwerk mit modernen Arbeitstechniken und Materialien lebendiger denn je ist.

A handwritten signature in blue ink, reading "L. Scharinger". The signature is fluid and cursive.

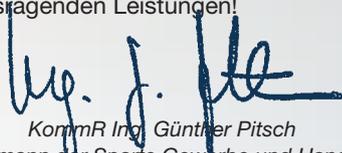
Dr. Ludwig Scharinger
Generaldirektor
der Raiffeisenlandesbank OÖ

Oberösterreichische Handwerkspreise 2010



Gewerbe und Handwerk verbindet Tradition und Fortschritt in meisterlicher Art und Weise.

Die diesjährigen Handwerkspreise haben wieder einmal bewiesen, dass die traditionelle Handwerksleistung in unserer hochtechnisierten Welt seine Berechtigung hat. High-tech in der Verbindung mit traditioneller Handarbeit ließ Werke entstehen, die höchste Qualität aufweisen und teilweise auch Weltgeltung haben. Das Aufspüren von Produktionsnischen, egal ob dabei höchstmögliche Präzision erforderlich ist oder der Betrieb sich auf uralte, traditionelle Verarbeitung besinnt, zeigt, dass die individuelle Einzelanfertigung durch Gewerbe- und Handwerksbetriebe auch in der Zukunft Erfolg haben wird. Die zahlreichen Einreichungen zu den Handwerkspreisen haben auch heuer wieder das enorm hohe Niveau der Leistungen gezeigt und der Jury die Entscheidung wahrlich nicht leicht gemacht. Ein herzlicher Dank an die Jurymitglieder, die mit Ausdauer, Akribie und hohem Verantwortungsbewusstsein die heurigen Sieger in einstimmiger Entscheidung herausfiltern konnten. Bedanken möchte ich mich auch bei den Auftraggebern, die durch ihre Vorgaben und Wünsche diese Leistungen zuließen und finanzierten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, Erhaltenswürdiges wieder aufleben zu lassen und Neues zu riskieren. Ihnen allen, den Betriebsinhabern mit Ihren tüchtigen Lehrlingen und Gesellen, sowie den Auftraggebern wünsche ich weiterhin viel Freude an Ihren Projekten. Den Preisträgern gratuliere ich herzlich zu ihren herausragenden Leistungen!

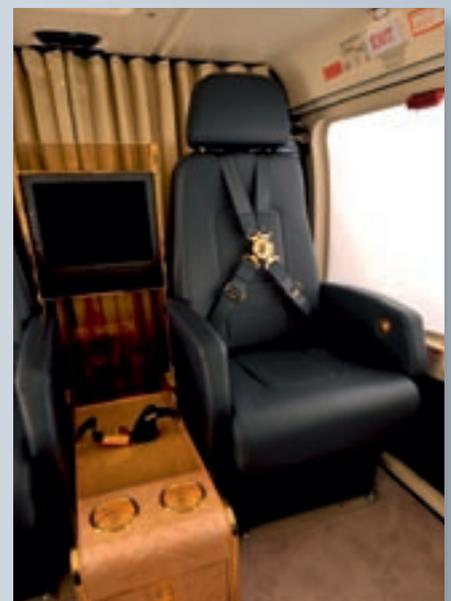
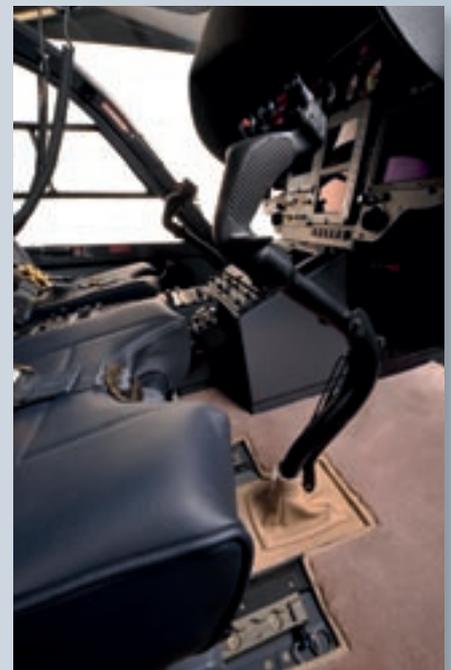


Konrad Ing. Günther Pitsch
Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk, WKO Oberösterreich



Zugrichtung des Leders und alle Nähte richtig gesetzt werden. Die Sitzbezüge müssen demontierbar sein, wobei die Einzelteile nur durch Klettverschlüsse zusammengehalten werden dürfen. Die Passgenauigkeit muss dabei aber so exakt sein, dass selbst kleinste Teile nicht in Öffnungen oder Ritzen fallen und somit die Flugsicherheit gefährden könnten. Dieselbe Genauigkeit wird für die Herstellung der Bodenteppiche gefordert, die unzähligen Ecken und Ausnehmungen müssen passgenau ausgeschnitten und eingefasst werden. Eine Arbeit, die nur händisch, Stich für Stich durchgeführt werden kann.

Ein traditionelles Handwerk wird damit höchsten Ansprüchen modernster Fluggeräte gerecht.



Der 3. Preis

Ing. Edith Maria Hummer – Tischlerei Restaurierung eines Hoftores



Die Tischlerei Ing. Edith Maria Hummer, wurde mit der Wiederinstandsetzung eines zweiflügeligen Hoftores eines 4-Seit-Hofes beauftragt. Die weitgehend desolate Tragkonstruktion der Flügel wurde fachgerecht saniert bzw. ergänzt, die bestehenden Beschläge in Gang gesetzt. Die sehr einfache Aufhängung der Tore, die über einen Drehkolben und geschmiedeten Dorn in einem Granitblock sitzt, wurde teilweise erneuert bzw. wieder funktionstüchtig gemacht. Dafür wurde auch das Niveau des Pflasters leicht abgesenkt.

Die Torflügel wurden an der Außenseite mit einer waagrechten Schalung aus profilierten Nut- und Federbrettern verschalt, im Bereich des sehr unregelmäßigen Korbbogens wurde ein Sonnenstrahlornament angepasst. Die schwierige Ausführung der einzelnen Details, das Ausdübeln aller Verbindungen mit handgefertigten Holzdübeln, lassen eine

hohe handwerkliche Leistung erkennen. Die im Zentrum des Sonnenornamentes angebrachten, kerbgeschnitzten Ornamente verleihen dem Erscheinungsbild des Tores eine zentrale Festigkeit.

Das unaufdringlich, aber bestimmt wirkende Erscheinungsbild verleiht durch dieses Detail dem Hof eine außergewöhnliche Harmonie.



Handwerk auf höchstem Niveau

Die Sparte Gewerbe und Handwerk der WKO Oberösterreich zeichnet heuer bereits zum 21. Mal handwerkliche Spitzenleistungen im Zuge von Restaurierungen und Revitalisierungen im Altbaubereich mit dem OÖ Handwerkspreis aus. Dabei werden heimische Handwerksbetriebe vor den Vorhang geholt, die sich in puncto Qualität ihrer Arbeit vom Branchendurchschnitt abheben. Besonders erfreulich ist, dass sich heuer besonders viele Unternehmen zur Teilnahme entschlossen haben und sich das hohe Niveau der Handwerkskunst bei den eingereichten Projekten so deutlich zeigt.

Auch im internationalen Vergleich zählen österreichische Gewerbe- und Handwerksbetriebe zu den Besten. Dieser Erfolg beruht in ganz besonderer Weise auf der Qualifizierung der Unternehmer und ihrer Mitarbeiter. Unser duales Ausbildungssystem samt Höherqualifizierungs-Möglichkeit über die Meisterprüfung hat sich in dieser Hinsicht bestens bewährt und wird auch in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe garantieren.

Rudolf Trauner

KommFDr. Rudolf Trauner
Präsident der WKO Oberösterreich

Die Jury

der Oberösterreichischen
Handwerkspreise



*KommR Ing. Günther Pitsch
Obmann der Sparte Gewerbe und
Handwerk, WKO Oberösterreich*



*Hofrat Architekt
Prof. DI Klaus Zellinger*



*Prokurist Ing. Ernst Czech
Real-Treuhand Bau- und
Projektmanagement GmbH*



*DI Roland Forster
Abt. Raumordnung des Landes OÖ*



*Mag. Harald Wintersteiger
Sparte Gewerbe und Handwerk*

Oberösterreichische Handwerkspreise 2010

Anerkennungspreise

Fa. Josef Lint – Restaurierung Bösendorfer Hammerklavier in Kirschholz

Das 1845 von Ignaz Bösendorfer gebaute Hammerklavier, das aus Kirschholz gefertigt wurde, wurde in der baulichen Substanz von der Fa. Josef Lint restauriert. Bei dem durch oftmaligen Transport stark beschädigten Flügel wurde der Körper fachgerecht und nach dem

damaligen Stand der Technik samt Materialien derart saniert, dass zwischen alt und neu kein Unterschied festgestellt werden kann. Nun kann dieses einzigartige Instrument wieder als Konzertflügel eingesetzt werden.



Bruno König – Gestaltung einer Gartenanlage samt Schwimmteich



Die Zielvorgaben des Auftraggebers, eine exklusive und repräsentative Gartenanlage mit lauschigen Ruheplätzen und Orten zum Kraft tanken, wurden von der Fa. Bruno König mit höchstem Einfühlungsvermögen und äußerst exakter

Ausführung in die Wirklichkeit umgesetzt. Die weitläufige Anlage mit integriertem Schwimmteich vermittelt trotz ihrer Größe einen heimeligen Charakter, an dem man die Seele baumeln lassen kann.



Anerkennungspreise

Schöfbenker Gesellschaft m.b.H. Sanierung des Rechensteiges in Bad Ischl



Der historische Rechensteig über die Traun in Bad Ischl musste einer Generalsanierung unterzogen werden. Die Fa. Schöfbenker Gesellschaft m.b.H. wurde mit der Geländerkonstruktion beauftragt. Diese musste genau nach dem historischen Vorbild, jedoch mit dem an heutige Standards angepasster Technik ausgeführt werden. Da die Konstruktion jedoch nicht den heute geltenden Sicherheitsbestimmungen entsprach wurde an der Innenseite des Geländers eine durchgehende Verglasung gesetzt, die sich unaufdringlich in das Gesamtbild einfügt.

Alois Störinger – Revitalisierung eines Weingutes, farbliche Gesamtgestaltung



Die Fa. Alois Störinger wurde mit der farblichen Ausgestaltung der meist offenen Einzelräume in einem revitalisierten Weingut beauftragt. Dabei musste auf die vorhandenen Einrichtungsgegenstände sowie die zahlreichen Kunstwerke in den einzelnen Räumen Rücksicht genommen werden, um ein harmonisches Gesamtbild zu erreichen. Eine wahrlich schwierige Aufgabe! Die beeindruckende Harmonie und handwerklich erstklassige Ausführung, auch von diversen Dekorationsmalereien lassen den ehemaligen Lagerraum in neuem Glanz erstrahlen.

